

**Klett Fortbildung zum DLT 2017 in Leipzig –
Fachvortrag von Caroline Gerdum
aus einer Grundschule in Berlin**

- Sprachbildender Unterricht – Jeder in seiner Gangart!
- Die Zebra Hefte von Klett bieten dafür gute Möglichkeiten.
- **„Frühe Lese- und Schreibversuche (egal, wie fehlerhaft) sind Ausdruck kognitiver Strukturierung. Fehler sind also normal.“**
- Die Zebra Plus Hefte integrieren die **Fresh Methode**, das Silbenschwingen. Das ist nachgewiesener Maßen gut für alle und besonders für Legastheniker.
- Gut: **Visualisierung des Lernwegs** – so weiß jeder, wo er steht und der Lernweg ist eine gute Grundlage für Elterngespräche.
- Wichtig für den Deutschlehrer: Erst, wenn ein Kind die Wörter mündlich korrekt klatschen, schwingen, hüpfen kann, kann die nächste Stufe eingeführt werden.
- **Stationen auf dem Lernweg sind:**
 1. Ich kann reimen.
 2. Ich kann schwingen.
 3. Ich kann Anlaute hören.
 4. Ich kann Gehörtes einem Buchstaben zuordnen.
 5. Ich kann die (geläufigen) Buchstaben der Anlauttabelle.
 6. Ich kann in jeder Silbe den Königs laut finden und markieren.
 7. Ich kann lautgetreue Wörter aus dem Kopf schreiben.
 8. Ich kann schwierige Endungen beachten.
 9. Ich kann schwierige Buchstaben- und Buchstabenverbindungen schreiben.
 10. Ich kann beim Schreiben schwieriger Wörter Regeln beachten.

PS von Anne: Schon Herr Jantowski vom Thillm bemerkte, dass die Wendung „Ich kann“ für Kompetenz steht.